

# Artistisches Spiel um Liebe

Bregenzer Frühling mit internationalen Tanztheater-Premieren

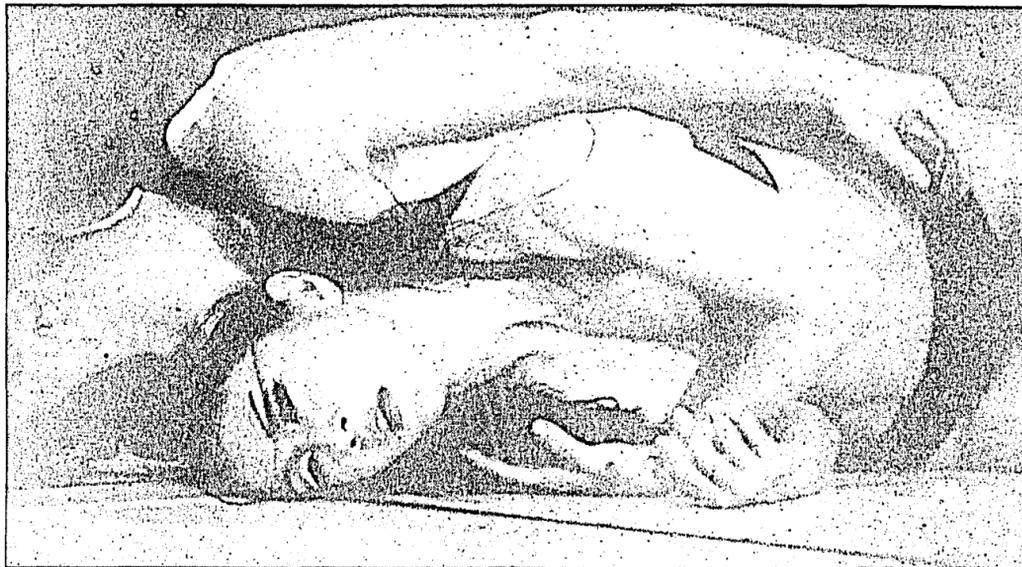
Der Bregenzer Frühling wurde von Casinos Austria 1987 initiiert und gilt inzwischen als eines der bedeutendsten Tanzfestivals im deutschsprachigen Raum. Auch bei der 16. Veranstaltungsreihe von Mitte April bis Mitte Mai 2002 liegt der Schwerpunkt auf zeitgenössischem Tanz.

Gerolf Hauser

Sechs Tanzkompanien zeigen im Festspielhaus die Welt des modernen Balletts, die meisten der internationalen Produktionen sind österreichische Erstausführungen. Den Abschluss bilden zwei Theateraufführungen des Aktionstheaters Ensemble. Den Auftakt bildete am vergangenen Wochenende «Muito romantico», 18 Kurzchoreografien von Susanna Yamauchi und Joao Mauricio, getanzt von der freien Tanzgruppe «Ludica Danca» aus Brasilien.

## Anspruchslose Tanzbewegungen

Immer seien es Choreographien, die international Aufsehen erregt haben, rühmt sich der Bregenzer Frühling. Keine Regel ohne Ausnahme. Zwar war «Muito romantico» in Brasilien einer der durchschlagendsten Bühnenerfolge, aber Bregenz ist nicht Brasilien, und die Choreografien zur sentimentalen Musik der Sängerelegende Roberto Carlos gerieten leider nicht immer zu einer mitreissenden Produktion, die zwischen Tanz-Theater und Musical-Tanz changiert, sondern eher, bis auf noch zu erwähnende Ausnahmen, zu Bewegungen, die an oberflächliche TV-Ballett-Produktionen erinnerten. Da beherrschten einfallslose Bewe-



«Muito romantico», eine brasilianische Tanzproduktion zwischen Tanz-Theater und Musical-Tanz.

gungsabläufe manche der 18 Szenen, und die noch nicht einmal synchron getanzt, trotz der einfachen und rhythmisch klaren Musik; da tauchten immer wieder Nacht-Club-Szenen auf mit den dazu passenden anspruchslosen Tanzbewegungen, nur nackt waren die Tänzer/-innen nicht; da gab es eine Überfülle unmotivierter Lichtwechsel, weder zur Musik, noch zu den Bewegungen passend.

## Artistische Bewegungsabläufe

Und dann die andere Seite von «Muito romantico», Szenen, in denen die Begegnungen, die Zuneigung oder Ablehnung, das Spiel um Variationen von Liebe und Leidenschaft gekonnt dargestellt wurden. Da gab es das Duett, in dem, mit Hilfe eines zu einem Strick ge-

drehten Tuchs, grossartige und ästhetisch unglaublich berührende Begegnungen stattfanden; da gab es Szenen, in denen mit humorvoller Annäherung das Thema Begegnungen getanzt wurde, z.B. wenn die Einsame wie unsichtbar für die sich liebenden Paare zwischen ihnen umherirrte, bis sie schliesslich in einem Anfall von Eifersucht die Frauen davonjagt; da gab es das prächtige Solo (leider tauchten die Namen der 10 Tänzer/-innen von «Ludica Danca» nirgends auf), bei dem der Tänzer auf ständig wechselnden Lichtflächen sich bewegte, die skulpturenartigen Figuren der vier Männer oder das herrliche Verwechslungs- und Wechselspiel mit den fünf Säulen des Bühnenbilds. Der andere Höhepunkt waren die immer wieder auftauchenden fantastischen, artisti-

sehen Bewegungsabläufe, rasant und teilweise geradezu waghalsig, perfekt dargestellt. Die weiteren Veranstaltungen: 21. April: Ismael Ivo/Koffi Koko/Ziya Azazi: «Die Zofen», Tanztheater nach dem Stück von Jean Genet; 24./25. April: Les Ballets C. de la B. Hans van den Broeck: «Lac des Singes»; 26. April: Helena Waldmanns Performance: «Cheshirecat»; 3./4. Mai: Compania Antonio Márquez: «Movimento Flamenco»; 10./11. Mai: Compagnie Montalvo Hervieu: «Babelle Heureuse»; 23./24. Mai: Aktionstheater Ensemble: «The Brokers Opera» (Uraufführung). Alle Veranstaltungen finden um 20 Uhr im Festspielhaus statt. Kartenvorverkauf Tel: 0043 5574 4080, Fax: 0043 5574 4959, Mail: tourismus@bregenz.at.

## Schlechter Scherz

KREUZLINGEN: Einen schlechten Scherz hat sich ein Unbekannter am Samstagmorgen mit einer Postangestellten in Kreuzlingen TG erlaubt. Der Maskierte bedrohte sie mit einer Waffe und liess erst von ihr ab, als sie zu weinen begann. Als die 20-jährige Angestellte die Poststelle öffnen wollte, bedrohte sie der Mann mit einem Revolver. «Los, ufmache!», befahl er ihr nach Polizeiangaben. Die derart Bedrohte begann zu weinen und konnte vor Nervosität die Türe nicht aufschliessen. Der Unbekannte hob daraufhin seinen Helmunterzieher bis zur Stirne und sagte, alles sei nur ein Scherz gewesen. Mit einem Arm um deren Schulter erkundigte er sich noch nach dem Befinden der Postangestellten und machte sich zu Fuss aus dem Staub. Die Polizei sucht Zeugen. Möglicherweise kundschaftete der Mann die Poststelle bereits am Freitagabend aus. Ein Augenzeuge meldete der Polizei einen verdächtigen jüngeren Mann in einem Wagen.

## Tödlicher Unfall mit geklautem Bus

WOLFHALDEN: Bei einem Selbstunfall mit einem gestohlenen Kleinbus sind am frühen Samstagmorgen in Wolfhalden AR der Beifahrer getötet und der Lenker leicht verletzt worden. Ein 19- und 21-jähriger Mann hatten sich gemäss Polizeiangaben vom Sonntag am Freitagabend in St. Gallen vergnügt. Nach reichlichem Alkoholkonsum fuhren sie mit dem letzten Zug nach Rorschach. Von dort aus beabsichtigten sie, zu Fuss nach St. Gallen zu marschieren. Unterwegs kamen sie auf die Idee, ein Fahrzeug zu stehlen. Im Innern eines ohne Kontrollschilder abgestellten Firmenkleinbusses fanden sie die Schlüssel und fuhren von Wolfhalden übers Hasle in Richtung Thal, wobei es zum Unfall kam.

common rail turbodiesel:  
overboost mit understatement.

TDCi

der neue fordmondeo TDCi

technologie, die bewegt.

Ford

Der Common-Rail-Turbodiesel TDCi verkörpert den derzeit modernsten Stand der Dieseldieseltechnologie. Steigen Sie ein in den neuen Ford Mondeo TDCi, und Sie werden spüren, wie aussergewöhnlich kraftvoll sich sein Triebwerk verhält: dank gesteigertem Drehmoment von max. 350 Nm in der Overboost-Funktion. Und seine Fahrdynamik und sein sparsamer Gesamtverbrauch (5,9l/100 km) werden Sie ins Staunen versetzen. Ford Mondeo TDCi Common Rail - erleben Sie jetzt, wie aufregend ein Turbodiesel sein kann. Den neuen Ford Mondeo Trend 2.0 16V Duratorq TDCi mit 130 PS, 4-türig, gibts bereits ab Fr. 37.400.-. Auch mit 5-Stufen-Automat erhältlich. Mehr Info bei Ihrem Ford Händler, unter 0800 855 851 oder www.ford.ch